

Vorlagennummer: 2024/0322/A 40
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Durchführung von Investitionsmaßnahmen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter; hier: Errichtung einer Mensa an der GGS Schaufenberg

Federführend: A 40 - Schul- und Sportamt
Berichterstattung: Herr Krämer

Beratungsfolge:

Datum	Beratungsfolge
26.11.2024	Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur (Entscheidung)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur beschließt:

Der Bedarf zur Errichtung einer Schulmensa an der GGS Schaufenberg wird anerkannt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung sowie die Finanzierung der Maßnahme - ggf. unter Berücksichtigung anwendbarer Förderprogramme - in die Wege zu leiten.

Darstellung der Sachlage:

Die Stadtverwaltung Alsdorf ist Schulträger von 8 Grundschulen. 7 hiervon sind Offene Ganztagsschulen.

Die GGS Schaufenberg ist keine offene Ganztagschule und bietet derzeit die Programme „Silentien“ und „Schule von acht bis eins“ an.

Ab dem Schuljahr 2026 / 2027 wird der Rechtsanspruch auf einen OGS-Betreuungsplatz sukzessive eingeführt.

Demnach soll zu diesem Zeitpunkt die GGS Schaufenberg ebenfalls als offene Ganztagschule (mindestens für das 1. Schuljahr) zur Verfügung stehen.

Dieser Absicht geht die Errichtung einer Mensa voraus, um die gemeinsame Mittagsverpflegung im Rahmen einer Betreuung von acht bis sechzehn Uhr sicherzustellen.

Konkrete Planungen, Realisierungsmöglichkeiten und Kostenschätzungen hierzu gibt es noch nicht.

Nach erfolgter Vorlage einer Kostenermittlung und Maßnahmenbeschreibung wird ggf. über den Abschluss einer Durchführungsvereinbarung im Hauptausschuss entschieden.

Darstellung der Rechtslage:

entfällt.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen:

Erst nach erfolgter Grundlagenermittlung kann eine Kostenschätzung vorgelegt werden.

Der derzeitige Investitionshaushalt sieht hierfür keine Mittel vor. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2026 werden hierfür Mittel eingeplant.

Darstellung der ökologischen und sozialen Auswirkungen:

Durch die Schaffung eines zusätzlichen OGS Standortes soll die Möglichkeit für den ab dem Schuljahr 2026/27 sukzessive einzuführenden Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz geschaffen werden, um allen Alsdorfer Schüler/innen eine Betreuung von acht bis sechzehn Uhr zu ermöglichen.

Anlage/n:

Keine

Mitzeichnungen:

Bürgermeister

Erster Beigeordneter

Technischer Dezernent

gez. Hafers
Kämmerer

gez. Krämer
Dezernent für Jugend,
Schule und Soziales

Kaufmännischer
Betriebsleiter ETD

Technische
Betriebsleiterin ETD

Rechnungsprüfungsamt